

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | April 2016

www.bergische-energie.de



GOLFEN

08
Der Golf-Club Kürten ist offen für alle, die Spaß an der grünen Sportart haben.

GAS GEBEN

12
Mit Erdgasautos können Sie schon heute umwelt-schonend unterwegs sein.

GENIESSEN

14
Das Restaurant „Neue-mühle“ lockt mit leckeren Kartoffelgerichten.



Liebe Leser,

willkommen zur Frühjahrs-Ausgabe Ihres BEW-Kundenmagazins, das jetzt ganz einfach „BlickPunkt“ heißt und drei Mal jährlich erscheint. Mit dem neuen Fokus und dem frischeren Look möchten wir Ihnen so richtig Lust aufs Lesen machen und Ihnen in jeder Ausgabe interessante Orte in der Region sowie die Menschen dahinter vorstellen. Diesmal haben wir uns im Golf-Club Kürten „Bergerhöhe“ umgeschaut. Die entspannte und herzliche Atmosphäre auf dem Platz ist wirklich beeindruckend. Neu ist die Rubrik „Bergisch genießen“. Hier stellen wir Restaurants, Kneipen und Cafés in Kombination mit typisch bergischen Gerichten vor. Und natürlich gibt es auch weiterhin Tipps und Beratung rund um Strom, Gas, Wärme, Mobilität und Trinkwasser. Schreiben Sie uns gerne, wie Ihnen das neue Heft gefällt: blickpunkt@bergische-energie.de. Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling und eine entspannte Lektüre.

SONJA GERRATH

Redakteurin und Assistentin der Geschäftsführung

i

KURZ & KNAPP

BEW beim Biesfelder Dorflauf

„Einfach kann doch jeder“ – unter diesem Motto wagt sich das BEW-Laufteam am 21. Mai zum ersten Mal auf die hügelige Strecke beim Dorflauf in Kürten-Biesfeld. Im Zielbereich verteilen die BEW-Mitarbeiter frisches Obst und die BEW-Hüpfburg macht das Rahmenprogramm komplett.

Frühlings-Turnier in Kürten

Auch das Frühlings-Jugendturnier im Sportpark Kürten (20. – 22. Mai) wird von der BEW mit einem tollen Rahmenprogramm unterstützt. Näheres vor dem Start unter www.montania-kuerten.de oder www.bergische-energie.de

Tickets gewinnen

Ein Leben ohne Kultur? Geht gar nicht! Genauso wie in der heutigen Zeit ein Dasein ohne Energie und Wasser undenkbar ist. Was liegt für die BEW also näher, als die hiesige Kulturszene zu unterstützen. Machen Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück Eintrittskarten für eine dieser drei Veranstaltungen in der Alten Drahtzieherei Wipperfürth:

Timo Wopp, 22. April
Marc Metzger, 6. Mai (Foto)
Petr Grimberg, 8. Mai
Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrer Wunschveranstaltung:

E-MAIL
tickets@bergische-energie.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Foto: © Marc Metzger



STROM

1.209 Kilometer Mittel- und Niederspannungsleitungen der BEW liegen vor Wind und Wetter geschützt unter der Erde und 231 Kilometer sind Freileitungen.

Alles für Ihre Sicherheit

Die BEW Netze GmbH kümmert sich in Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth um 231 Kilometer Mittel- und Niederspannungsfreileitungen. Deren Holzmaste müssen alle acht Jahre überprüft werden. Nicht mehr standsichere Maste werden ausgewechselt oder die Leitung wird – wenn dies wirtschaftlich ist – durch Erdkabel ersetzt.

Viele Freileitungen führen durch Wälder oder über mit Bäumen und Sträuchern bepflanzte Grundstücke. Sie werden deshalb regelmäßig, teils sogar jährlich, ausgeästet.

Trotzdem passiert es durch Sturmböen, schwere Schneelast, Blitzein-

schläge oder auch bei morschen Bäumen immer wieder, dass starke Äste abbrechen und Leiterseile mitreißen. Sollten Sie abgerissene oder herunterhängende Leiterseile sehen, informieren Sie bitte sofort die Störungsannahmestelle der BEW. Da nicht immer ausgeschlossen werden kann, dass diese noch Spannung führen, halten Sie mindestens zehn Meter Abstand (gilt auch für Tiere) und weisen Sie auch Ihre Mitbürger darauf hin. Unser Entstördienst wird sich umgehend um die Reparatur kümmern.

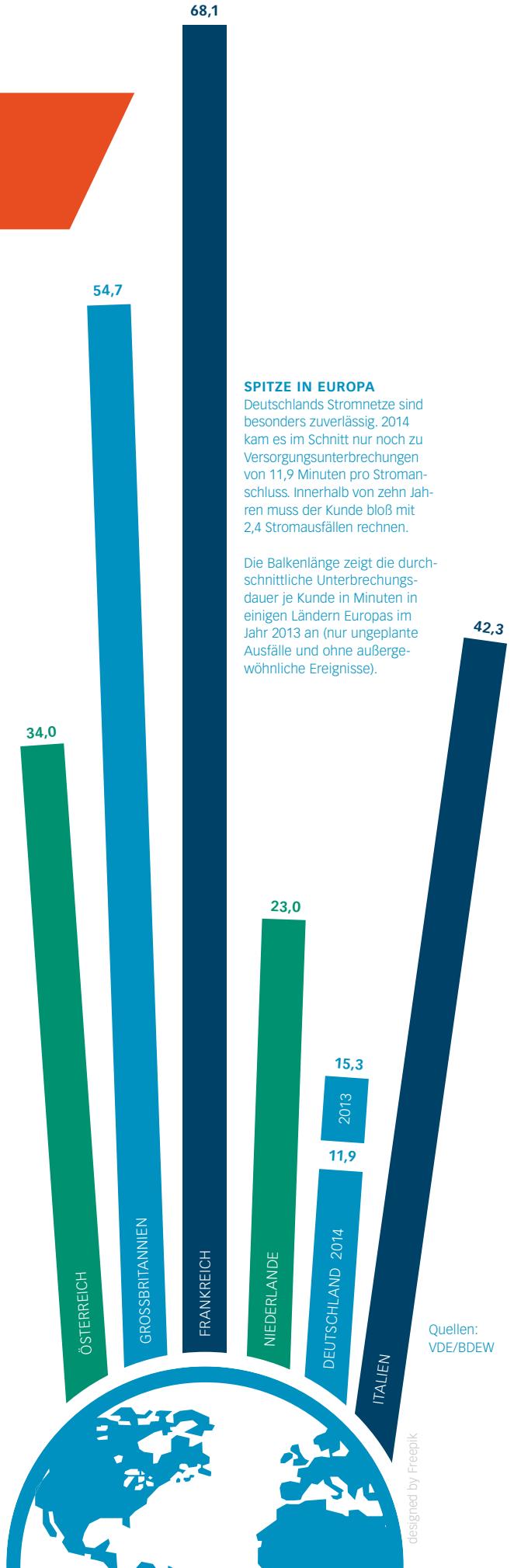
STÖRUNG MELDEN

02267 686-0
info@bergische-energie.de

BERGISCHE WANDERLUST

Mit der Linie 267 ins Wanderwochenende

Seit seiner Jungfernfahrt im Jahr 2010 nimmt der Bergische WanderBus jedes Jahr mehr Fahrgäste mit. Das Konzept, die Region an Eifgenbach und Dhün zu Fuß und mit dem Bus zu erkunden, ist voll aufgegangen. Der Bus erschließt auch das Bergische Wanderland und das Wegenetz der Dhünnhochfläche. Von Ende März bis Anfang November fährt der Bus an Wochenenden und Feiertagen im Zwei-Stunden-Takt. Den Fahrplan und schöne Tipps und Infos zum Wandern finden Sie unter www.bergischerwanderbus.de





GRÜNE VEREINSFÖRDERUNG

Nach dem Training wird bei der DJK Montania Kürten umweltfreundlich geduscht. Das geht, weil die BEW die 18 Photovoltaikmodule auf dem Dach des Vereinsheims der Kreisliga-Fußballer durch einen Batteriespeicher ergänzt hat. Dieser gibt den über Tag erzeugten Strom bedarfsgerecht ab, zum Beispiel abends für die Flutlichtanlage oder eben zum Duschen. Bei einer jährlichen Produktion von 3.800 Kilowattstunden Ökostrom kann der Speicher rund ein Viertel davon „bunkern“. Die BEW hat den Kürtener Sportverein als Pilotprojekt zum Testen von Solarspeichern ausgewählt.

Foto: by studio – Fotolia.de



DAS KOMMT AN!

Mit ihrem Infomobil fährt die BEW jetzt auch die ländlichen Gemeinden und Dörfer an. Kürtens Bürgermeister Willi Heider, im Bild unten mit BEW-Kundenberaterin Tanja Klein, freut sich über den neuen Bürgerservice.

Beratung auf vier Rädern

Seit Januar rollt es durch die Region – das neue BEW-Infomobil bringt Service und Beratung direkt vor Ihre Haustür.

	STANDORTE	UHRZEIT
Montag	42929 Wermelskirchen-Dabringhausen Altenberger Straße/Ecke Südstraße	08:30–11:30
	5115 Kürten-Bechen Odenthaler Straße/Parkplatz am Kreisverkehr	13:30–16:00
Dienstag	51688 Wipperfürth – Thier Johann-Wilhelm-Roth Straße/Kirchplatz	11:00–12:00
	51688 Wipperfürth – Wipperfeld Schulstraße 13/Parkplatz Grundschule	13:30–14:30
Mittwoch	51688 Wipperfürth – Kreuzberg Westfalenstraße 32/Parkplatz Grundschule	15:00–16:00
	42499 Hückeswagen – Wiehagen Graf-Arnold-Platz 13/Postagentur Wnuk	08:00–12:00
Donnerstag	5115 Kürten – Eichhof Wipperfürther Straße 304/Parkplatz REWE-Markt	13:30–14:30
	5115 Kürten – Dürscheid Wipperfürther Straße 101/Parkplatz Nahkauf-Markt	15:00–16:00
Freitag	5115 Kürten Karlheinz-Stockhausen-Platz 1	08:30–10:30
	51688 Wipperfürth – Agathaberg Agathaberg 33/Parkplatz am Vereinsheim	11:00–12:00
	42929 Wermelskirchen – Dhünn Hauptstraße am Friedhof	13:30–15:30
	51688 Wipperfürth Wochenmarkt/Marktplatz	07:30–12:30

Nach einem festen Wochenfahrplan (siehe links) fährt das Servicemobil abwechselnd zwölf Standorte in der Region an. „Das Angebot ist ideal für alle, die wenig Zeit haben und schnell mal zwischen Einkauf und Kind-von-der-Schule-abholen vorbeischauen möchten“, erzählt Tanja Klein vom BEW-Team. Aber auch für ältere Menschen sowie für alle, die ländlich wohnen und kein Auto besitzen, ist das Angebot ein Segen, denn es erspart ihnen anstrengende Wege und viel Zeit.

MEHR SERVICE-QUALITÄT

Wie komme ich zum Netzanschluss? Welcher Tarif passt am besten zu uns? Gibt es Fördermittel für einen Erdgas-Netzanschluss? Im direkten Gespräch mit den BEW-Beratern lässt sich so manche Frage besser klären als am Telefon. Wer seine Monatsabschläge, Adresse oder Bankverbindung ändern oder bei Umzug den Zähler an-, ab- bzw. ummelden will, kann den mobilen Service ebenfalls nutzen. Auch Strommessgeräte können hier ausgeliehen werden. Die Bürgermeister der BEW-Kommunen freut das neue Angebot. „Gerade für uns ist es eine deutliche Verbesserung der Servicequalität“, findet beispielsweise Kürtens Gemeindechef Willi Heider.

rewaco – Trikes made in Lindlar

rewaco zählt zu den weltweit größten Herstellern von Trikes. Seit 25 Jahren liefert das Unternehmen seine dreirädrigen Spezialmotorräder in alle Welt. Kernmärkte sind die USA, Australien, Kanada und Südkorea. 21 Mitarbeiter sind am Firmensitz in Lindlar beschäftigt, 50 in der Produktionsstätte in Polen. „Wir sind fest mit der Region verbunden. Trotz unserer weltweiten Tätigkeit haben wir niemals daran gedacht, unseren Firmensitz zu verlagern“, erklärt Boris Brüggemann, verantwortlich für Marketing und Kommunikation bei rewaco. Die Verbundenheit zeigt sich auch in der Wahl der Lieferanten. „Sicherlich können wir nicht alle Bau- teile regional beschaffen, aber wir verarbeiten zum Beispiel Fahrwerke der Firma Bilstein aus Ennepetal.“ Auch die Zusammenarbeit mit der BEW sei aufgrund der guten persönlichen Kontakte und des Vor-Ort-Ser- vices entstanden. Nähe ist wichtig, gerade wenn es um die Energieversorgung geht.



“
VON HIER AUS
STEHT UNS DIE
GANZE WELT
OFFEN.

BORIS BRÜGGMANN



KUNDENPFLEGE

Boris Brüggemann, Marketing-Chef bei rewaco (li.), und BEW-
Großkundenberater Bert Felderhoff kennen sich seit Jahren.

Lebenshilfe – Jobs für besondere Menschen

“

HIER ZÄHLT
NOCH EIN
HANDSCHLAG.

AXEL PULM



AUF AUGENHÖHE

Axel Pulm (re.), Geschäftsführer der Werkstatt Lebenshilfe, und Gebäudeman-
ager Stephan Büngen haben mit Marcel Willems von der BEW (li.) ein Gegenüber,
mit dem man reden und auch verhandeln kann.

Die Werkstatt Lebenshilfe Wermelskirchen beschäftigt über 400 Menschen mit Behinderung aus dem Oberbergischen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis. Als Serienfertiger für die mittelständische Industrie ist die gemeinnützige Gesellschaft auf die Montage, die mechanische Bearbeitung und die Konfek-
tionierung von Serienprodukten spezialisiert. Ein Kunde ist zum Beispiel der heimische Räder- und Rollenhersteller Tente. Der werkstatteigene IT-Bereich entwickelt zudem maßgeschneiderte Kundenlösungen wie spezielle Kaufpro-
gramme für Mitarbeiter, die damit Waren günstiger erwerben können, oder Custo-
mizing-Programme, mit denen virtuelle Güter an Kundenwünsche angepasst werden. Seit zweieinhalb Jahren heißt
der Geschäftsführer der Lebenshilfe Service gGmbH Axel Pulm. „Ich komme aus der Großstadt. Aufgefallen ist mir hier sofort, dass alles viel persönlicher, direkter und damit unkomplizierter abläuft.“ Für Stephan Büngen, unter anderem für den Energieeinkauf der Werkstatt zu-
ständig, zählt vor allem, dass er bei der BEW einen Ansprechpartner vor Ort hat. „Letztens gab es Probleme mit der Energieabrechnung. Schnell haben wir eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden“, so Büngen.



WERKSTATT LEBENSHILFE
Der gemeinnützige Träger bietet
über 400 Arbeitsplätze für Men-
schen mit Behinderungen im
Oberbergischen und Rheinisch-
Bergischen Kreis an.

CO₂

Kohlendioxid ist unverzichtbar für alles pflanzliche Leben, denn das Gas liefert den für das Wachstum wichtigen Kohlenstoff. Gleichzeitig hat es unter dem Namen CO₂ einen schlechten Ruf als Treibhausgas und Klimakiller. Doch jetzt kann es sogar zum Hoffnungsträger der Energiewende werden.

Klimakiller, Treibhausgas und Umweltgift – Kohlendioxid (CO₂) ist zum Synonym für die Klimakatastrophe geworden. Dabei ist der Stoff nicht grundsätzlich etwas Schlechtes. Für den pflanzlichen Stoffwechsel ist er sogar unverzichtbar. Doch wir Menschen stören durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe die natürliche Balance. Was die Natur nicht aufnehmen kann, reichert sich in der Atmosphäre an. 2014 blies die Menschheit 36 Milliarden Tonnen CO₂ in die Luft. Wie lässt sich diese Menge aus der Atmosphäre fernhalten?

Wichtigster natürlicher Kohlenstoffspeicher ist der Wald. Wie die Vegetation auf die erhöhte Konzentration in der Luft reagiert und ob mehr davon vielleicht sogar wie Dünger auf Pflanzen wirkt, ist für Klimaforscher eine dringliche Frage. Tat-

sächlich haben Forscher kürzlich herausgefunden, dass Bäume das erhöhte Angebot nutzen können – allerdings nur zum Teil. Da es auf der Erde immer wärmer wird, müssen die Pflanzen besser mit Wasser haushalten. Deshalb verengen die Blätter oder Nadeln der Bäume ihre Poren, damit weniger Wasserdampf verloren geht. Dadurch gelangt aber auch weniger Kohlenstoff ins Pflanzeninnere. Zudem speichert der Wald CO₂ nicht für alle Ewigkeit. Stürme, Waldbrände, Borkenkäferplagen oder die Verwendung als Brennholz setzen den gespeicherten Kohlenstoff wieder frei. Fazit: So wichtig Bäume für den Klimaschutz sind, die Menge Kohlendioxid, die die Menschen emittieren, können sie nicht aufnehmen.

UNTER DIE ERDE DAMIT?

Derzeit wird an Verfahren geforscht, mit denen Kohlendioxid künftig unterirdisch eingelagert werden kann. Bei der CCS-Technologie wird das CO₂ gleich im Kraftwerk abgefangen, verflüssigt und unterirdisch gespeichert. Wissenschaftler, die diese Methode befürworten, glauben, dass so im besten Fall bis zu 80 Prozent des CO₂ dauerhaft aus der Atmosphäre ferngehalten werden können. Doch die CCS-Speicherung birgt unkalkulierbare Risiken. Problematisch sind zum einen der dabei nötige enorme Energieaufwand, zum anderen mögliche Schäden für Mensch und Umwelt. Einige Pilotprojekte liegen deshalb schon wieder auf Eis.

SCHÄDLICH? NÜTZLICH!

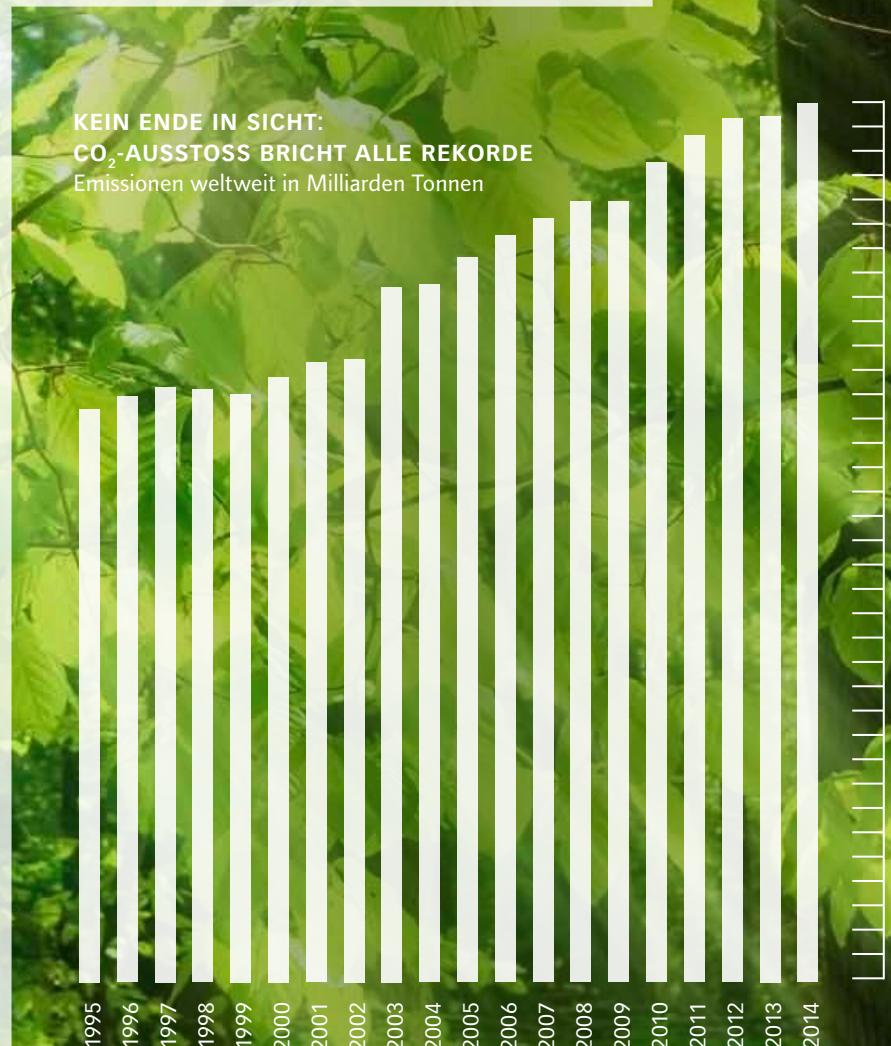
Dass CO₂ durchaus sehr nützlich sein kann, zeigen Lösungsvorschläge aus der Industrie. Mehrere Unternehmen arbeiten an Verfahren, die aus dem gefürchteten Treibhausgas einen verwertbaren Rohstoff machen. „Diese Technologien haben ein enormes Potenzial“, sagt Michael Carus, Geschäftsführer des nova-Instituts und Experte für biobasierte Ökonomie. „Durch die Verwertung bleibt das Treibhausgas im Kreislauf und hält die CO₂-Konzentration in der Erdatmosphäre stabil. Das wäre ein Segen!“ Dem Bayer-Konzern ist es gelun-

“
NEUE
TECHNOLOGIEN
KÖNNEN
KOHLENDIOXID
ZU EINEM
WERTVOLLEN
ROHSTOFF
MACHEN.

MICHAEL CARUS,
NOVA-INSTITUT

gen, CO₂ für die Kunststoffproduktion zu verwerten. Läuft alles nach Plan, lässt es sich bereits in diesem Jahr auf Matratzen schlafen, in denen CO₂ verarbeitet ist. Sunfire, ein Konsortium deutscher Firmen, verwandelt in einem Pilotprojekt CO₂ in Kraftstoff. Ähnliche Projekte laufen in den USA für Flugkerosin.

Wann die Ökotreibstoffe marktauglich sein werden, ist unklar. „Technisch ist die Umsetzung sofort möglich“, ist Experte Carus überzeugt. Wirtschaftlich sind die Verfahren aber noch nicht. Damit Unternehmen trotzdem mit ihren Ideen auf den Markt kommen, braucht es ein finanzielles Anreizsystem, fordert der Ökonom. Jetzt ist die Politik gefragt.



DAS GRÜNE SPIEL

Golf eignet sich für jeden, unabhängig vom Alter und der Sportlichkeit. Das Spiel fördert Fitness sowie Ausdauer und bringt schonend Herz und Kreislauf in Schwung.



Golfen ist wie Urlaub

Der Frühling ist noch nicht auf Betriebstemperatur, doch die Golfplätze im Bergischen Land locken schon ins Grüne. Dem Spiel mit dem kleinen weißen Ball haftet immer noch ein leicht versnobtes, elitäres Image an. Der Golf-Club Kürten „Bergerhöhe“ zeigt allerdings, dass es auch anders geht.

Von seinem Platz auf einer Anhöhe kann Club-Manager Tiemo Müller über das bergische Hügelland blicken. Grün, so weit das Auge reicht. Durch die Luft dringen die Rufe eines Rotmilans auf der Balz. Am Boden setzt der 41-jährige Golfer zum Abschlag an. In einem eleganten Bogen fliegt der kleine Ball über einen tiefblauen Teich und landet auf dem gemähten Grün, nur wenige Meter vom Zielloch entfernt.

Seit 15 Jahren ist Tiemo Müller, ein gebürtiger Bergisch Gladbacher, auf diesem Platz zu Hause, und er spielt richtig gut. Sein Handicap ist 7,6. Sein Vater, der frühere Gemeindedirektor Walter Müller, hatte den Golf-Club Kürten e. V. 1991 gegründet. 1995 begann der Bau des Platzes. „Wie alt ein Club ist, erkennt man aber nicht an den Mitgliedern, sondern an den Bäumen“, verrät Müller mit einem Schmunzeln. Die jüngsten Neuzugänge drücken den Altersschnitt enorm, sie sind erst ein paar Wochen alt. Dieter Hens, Gründungspräsident des Vereins und 25 Jahre dabei, hat seine Enkelkinder schon mal angemeldet. „Außerdem gibt es noch die Minigruppe der Drei- bis Sechsjährigen“,

so Müller. „Wegen der Höhenlage sind die Plätze im Bergischen etwas ganz Besonderes“, schwärmt der Club-Manager. Die Bahnen wurden auf den Höhenrücken geplant. Deshalb (und auch, weil keine landschaftlichen Veränderungen vorgenommen werden durften) ist der Kürtener Golfplatz mit seinen 115 Hektar ungewöhnlich groß – und abwechslungsreich. „Jede Bahn hier ist eigen, nicht wie auf anderen Plätzen, wo es oft nur hin und her geht und die Bahnen sich gleichen“, sagt Tiemo Müller.

“
ES SPIELT
KEINE ROLLE,
WELCHES
HANDICAP SIE
HABEN, BEI
UNS SOLLEN
SIE SICH
EINFACH
WOHLFÜHLEN.

TIEMO MÜLLER

DIE RUHE SELBST

Sich inmitten der bergischen Natur an der frischen Luft bewegen, die Bälle über das satte Grün sausen lassen und seine Zeit mit netten Mitspielern verbringen – Golfspielen ist Erholung und wie Urlaub. Keine Autobahn, keine Eisenbahnlinie und auch keine Einflugschneise stören die Ruhe. Manchmal sieht man Rehe friedlich in der Nachbarschaft äsen. Viele der 750 Clubmitglieder kommen selbst aus Bergisch Gladbach oder Leverkusen hierher, um vom Alltag abzuschalten. „Diese Schönheit der Landschaft lenkt manchen vom Spiel ab, entschä-

**DER CLUB-MANAGER**

Als Teenager hat Tiemo Müller mit dem Golfspiel begonnen. Seit vier Jahren ist er der Club-Manager auf der Kürtener Anlage.

EINGELOCHT

18 oder 9 Mal müssen die Spieler den weißen Ball einlochen, je nach Parcours.

**FÜNF TEICHE**

Wenn das Wasser den Ball mal schluckt, genießt man einfach das Plätschern der Wasserfälle.

**DIE ABSOLUTE RUHE**

und die Abgeschiedenheit machen das Golfspiel zum Naturerlebnis. Auch Tagesgäste sind willkommen.

digt aber auch für einen gelegentlich schlechten Schlag", so Müller. Denn durch die schwierigen Grüns und Schräglagen auf manchem „Fairway“ – so heißt der kurz gemähte Bereich einer Spielbahn zwischen Abschlag und Grün – verlangt der Platz strategisch und sportlich anspruchsvolles Spiel.

SPORT FÜR JEDERMANN

Das Besondere: Neben dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz für Mitglieder verfügen die Kürtener zusätzlich über einen öffentlichen 9-Loch-Course für jedermann. „Den nutzen häufig auch unsere Anfänger, die sich neben dem Üben auf der Driving Range für

das Spiel auf dem großen Platz vorbereiten wollen“, erklärt Müller. Aber auch Fortgeschrittene nutzen den 9-Loch-Platz, etwa wenn die Zeit für eine große Runde nicht reicht. Bei 18 Loch sind die Golfer bis zu vier Stunden unterwegs und legen etwa zehn Kilometer zurück. Das ständige In-Bewegung-Sein macht diesen Sport so gesundheitsfördernd, auch wenn der Puls dabei nicht richtig hochgeht.

„Jeder, egal ob er die Platzreife schon hat oder sie erst noch machen möchte, ist bei uns willkommen“, sagt Tiemo Müller. Der Club will weg von dem elitären Golf-Image. Horrende Aufnahmgebühren und Mitgliedsbeiträge gibt es schon lange nicht mehr. Für ein Kind kostet die Mitgliedschaft 100 Euro im Jahr, eine wöchentliche Trainingseinheit inklusive. Und bis zum 27. Lebensjahr geht man hier noch als Jugendlicher durch. Die Nachwuchsabteilung des Clubs ist entsprechend stark, was natürlich auch für die Attraktivität des Angebots spricht.

SCHNUPPERN KOSTET WENIG

Mit Andy Clark und Malte Janssen hat die Golfschule gleich zwei Trainer, die man für Übungsstunden buchen kann. „Wer noch nie Golf gespielt hat, sollte erst mal eine Schnupperstunde für 19 Euro nehmen“, rät Müller. „Wenn es Spaß gemacht hat, bucht er vielleicht noch einen Drei-Tages-Kurs hinterher.“

750

MITGLIEDER

zählt der Golf-Club Kürten e.V. Bundesweit waren 2015 über 640.000 Mitglieder in Golfclubs aktiv. 727 Golfanlagen gibt es allein in Deutschland.

**GOLFSPORT VOR ORT****Golf-Club Kürten e.V.**

Bergerhöhe
Johannesberg 13
51515 Kürten
Telefon 02268 8989
www.golfclubkuerten.de

Golfclub Dreibäumen e.V.

Stoote 1, 42499 Hückeswagen
Telefon 02192 854720
www.dreibaeumen.de

Golfclub Schloss

Georghausen e.V.
Georghausen 8
51789 Lindlar-Hommerich
Telefon 02207 4938
Info-Telefon: 02207 909665
www.golfclub-georghausen.de

Golf-Club Varmert e. V.

Woeste 2, 58566 Kierspe
Telefon 02359 290215
www.golfclub-varmert.de

Achtung Baustelle!

Baustellen sind lästig. Aber auch unvermeidlich, um Ihre Versorgung mit Strom, Gas und Wasser nachhaltig sicher und zuverlässig zu machen.
Lesen Sie hier, wo die BEW in diesem Jahr investiert:



Quelle: Spenger – Fotolia

WIPPERFÜRTH	GAS	WASSER	GESAMT
Felderweg (Erschließung)	135 m	140 m	275 m
Schnipperinger Mühle (Erschließung)	1.640 m	3.170 m	4.810 m
Hochstraße / Markt	390 m	45 m	435 m
Gaulstraße – Untere Straße	105 m		105 m
Gaulstraße 1–9	110 m		110 m
Stillinghauser Weg – Hochbehälter Düsterohl		685 m	685 m
Agathaburger Weg		710 m	710 m
Niederklüppelberg Brücke		30 m	30 m
Allgemeine Netzerweiterung	300 m	300 m	600 m
Allgemeine Netzerneuerung	300 m	300 m	600 m
Gesamt Wipperfürth	2.980 m	5.380 m	8.360 m

HÜCKESWAGEN	GAS	WASSER	GESAMT
Gutenbergstraße – Hochbehälter Raspenhaus	180 m	180 m	360 m
Heidenstraße	325 m	325 m	650 m
Islandstraße	190 m	190 m	380 m
Robert-Schumann-Straße	120 m	120 m	240 m
Wefelsen		260 m	260 m
Neuenherweg		540 m	540 m
Goethestraße	95 m	95 m	190 m
Waidmarktstraße	80 m	80 m	160 m
Weierbachstraße	35 m	35 m	70 m
Allgemeine Netzerweiterung	300 m	300 m	600 m
Allgemeine Netzerneuerung	500 m	500 m	1.000 m
Gesamt Hückeswagen	1.825 m	2.625 m	4.450 m

KÜRTEN	GAS	WASSER	GESAMT
Allgemeine Netzerweiterung	200 m		200 m
Allgemeine Netzerneuerung	100 m		100 m
Gesamt Kürten	300 m		300 m

WERMELSKIRCHEN	GAS	WASSER	GESAMT
Jahnstraße	130 m	130 m	260 m
Drosselweg	105 m	105 m	210 m
Bachstraße	105 m	105 m	210 m
Hagenerberg	230 m	230 m	460 m
Jörgensgasse	105 m	105 m	210 m
Jahnstraße – Unterweg (Erschließung)	310 m	310 m	620 m
Allgemeine Netzerweiterung	300 m	300 m	600 m
Allgemeine Netzerneuerung	400 m	300 m	700 m
Gesamt Wermelskirchen	1.685 m	1.585 m	3.270 m

Gesamtversorgungsgebiet Gas/Wasser **6.790 m** **9.590 m** **16.380 m**

WIPPERFÜRTH	STROM	SB*	GESAMT
Grennebach – Bremmerich – Dellweg	1.680 m		1.680 m
Harhausen	300 m		300 m
Niederdhünn	900 m		900 m
Station Bafatex (Leiersmühle)	530 m		530 m
Kotten – Schwicketzhausen	2.040 m		2.040 m
Speckenbach – Großfastenrath	200 m		200 m
Ritterlöh und Eschenweg	300 m		300 m
Felderweg (Erschließung)	140 m	140 m	280 m
Brücke Niederklüppelberg	100 m		100 m
Innere Erschließung Schnipperinger Mühle	2.700 m		2.700 m
Innenstadt Hochstraße (Volksbank)	60 m		60 m
Oberklüppelberg	90 m		90 m
Gesamt Wipperfürth	9.040 m	140 m	9.180 m

HÜCKESWAGEN	STROM	SB*	GESAMT
Kleineichen – Fürweg	1.670 m	1.300 m	2.970 m
Islandstraße	440 m	20 m	460 m
Neuenherweg	440 m	20 m	460 m
Zum Sportzentrum	300 m		300 m
Kreisverkehr Einmündung Blumenstraße	75 m	250 m	325 m
Heidenstraße	100 m		100 m
Etapler Platz	300 m		300 m
Gesamt Hückeswagen	2.925 m	1.990 m	4.915 m

WERMELSKIRCHEN	STROM	SB*	GESAMT
Königstraße	100 m		100 m
Frohtaler Straße 5	90 m		90 m
Hilfringhausen	65 m		65 m
Ortlinghaus (Kenhausen Straße)	80 m		80 m
Im Berg – Eipringhausen	1.830 m		1.830 m
Großfrenkhausen – Kleine Dhünntalsperre	3.620 m		3.620 m
Preyersmühle	80 m		80 m
Jahnstraße – Unterweg (Erschließung)	240 m	260 m	500 m
Busbahnhof und angrenzende Straßen	260 m		260 m
Gesamt Wermelskirchen	6.105 m	520 m	6.625 m

Gesamtversorgungsgebiet Strom **18.070 m** **2.650 m** **20.720 m**

* SB = Straßenbeleuchtung

Wir geben Gas

LIZZY S. UND PAUL W., WERBEPROSFS

An der Tankstelle: Lizzy S. zapft Erdgas für ihren Audi A3 und schmunzelt über die Blicke der anderen Autofahrer. „Der Erdgas-Audi ist nicht nur ein Hingucker, sondern auch ein gutes Geschäft“, freut sie sich über die niedrige Kraftstoffrechnung. Ihr Freund Paul ergänzt: „CNG (Compressed Natural Gas) ist unschlagbar günstig. Das liegt natürlich auch an der Subventionierung des CNG durch die BEW an den BEW-Erdgastankstellen.“ Erst vor drei Monaten leisteten sich die beiden Werbeprofs den A3 Sportback g-tron. „Steuerlich fahren wir auch viel günstiger als in einem Benziner oder Diesel“, weiß Paul. „Und der Wagen hat uns gleich gefallen.“ Kein Wunder: Der Audi A3 ist das perfekte Gefährt für zwei Personen. Die beiden können nicht verstehen, warum Menschen Erdgasautos langweilig finden. „Vermutlich saßen die noch nie in einem g-tron“, ist Lizzy überzeugt. „Der hat nämlich ordentlich Dampf unter der Haube!“ Kurz vor der Weiterfahrt überlegen beide im Spaß, ob sie nicht eine Werbestrategie für einen besseren Verkauf von Erdgasautos entwerfen sollten.

Was hat der Audi A3 Sportback g-tron drauf:
www.energie-tipp.de/audisportback



Elektroautos sind derzeit in aller Munde. Die Pioniere, die schon seit Jahren mit dem umweltschonenden Erdgasantrieb unterwegs sind, geraten darüber leicht in Vergessenheit. Zu Unrecht, wie diese Berichte zeigen.



MARTIN H., HANDWERKER

Martin hat Mittagspause, sein grüner Erdgas-Kastenwagen parkt neben der Pommes-Bude. „Klar bin ich damit zufrieden“, sagt Martin und beißt in seine Bratwurst. „Da passt alles rein, was ich als Schreiner brauche. Und gut aussehen tut die Kiste auch. Finde ich jedenfalls!“ Den Fiat Doblo hätte er auch mit Otto- oder Dieselmotor haben können, wollte er aber nicht. „Ich möchte sauber unterwegs sein“, sagt er. „Und in Sachen Schadstoffausstoß sind ja gerade Dieselmodelle nicht die beste Wahl.“ Außerdem liegt die nächste Erdgastankstelle bei seiner Firma gleich um die Ecke. Der Schreinermeister hat sich vor dem Kauf genau informiert: „Ein Elektroauto hätte ich auch genommen“, meint Martin. Aber ein für seine Ansprüche passendes E-Gefährt zu finden, ist nicht einfach, die Auswahl an Elektroautos ist noch immer vergleichsweise klein und der Handwerker auf einen Transporter angewiesen. Der Erdgas-Kastenwagen von Fiat hat alles, was der Schreiner braucht, und mit rund 23.000 Euro ist er auch noch günstig. Für ein entsprechendes Elektroauto hätte er viel tiefer in die Tasche greifen müssen. Vielleicht wird sein nächster Wagen ein E-Auto? „Nur wenn die Kosten stimmen!“

Was der Erdgas-Doblo von Fiat kann:
www.energie-tipp.de/fiatdoble

THOMAS, INES, CLARA UND OSKAR F., FAMILIE

Ein tolles Auto, dieser Skoda Octavia, mit vielen Auszeichnungen und extrem beliebt. „Als wir gesehen haben, dass es den Octavia-Kombi auch mit Erdgasantrieb gibt, haben wir nicht lange gefackelt“, erinnert sich Thomas. „Die Entscheidung für unseren Erdgas-Skoda haben wir keine Minute bereut“, ergänzt Gattin Ines. Sie erinnert an den großen Skandal um manipulierte Dieselmotoren im vergangenen Jahr: „Was hätten wir uns da geärgert, wenn wir stattdessen einen Diesel genommen hätten!“ Und auch die Kinder Clara und Oskar sind zufrieden, denn in dem neuen Kombi haben die beiden wesentlich mehr Platz als früher. Das gilt auch fürs Gepäck. „Nur unser Kanu passt leider nicht rein“, scherzt Hobbypaddler Thomas. Dafür freut sich Familienfinanzministerin Ines jedes Mal beim Tanken über die niedrige Rechnung. Im Vergleich zu einem Pkw mit Dieselantrieb tankt der Erdgas-Octavia rund ein Drittel günstiger.

Alle Leistungsmerkmale des Erdgas-Octavia:
www.energie-tipp.de/octavia



UMSTEIGEN UND SPAREN

Die BEW fördert Erdgasfahrer über günstige Kraftstoffpreise an ihren Erdgastankstellen Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, und an der bft-Tankstelle, Berliner Straße 81a, 42929 Wermelskirchen. Erdgas kostet dort aktuell 0,859 Euro pro Kilogramm. Bei einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 Kilometer (km) und einem durchschnittlichen Verbrauch von 8,5 Litern Kraftstoff auf 100 km spart man mit dem Erdgasauto gegenüber einem Benziner über 50 Prozent Treibstoffkosten. Fast 40 Prozent Ersparnis sind es gegenüber einem Diesel. Einen CNG-Kraftstoffkostenrechner finden Sie unter www.gibgas.de/Fakten/Preis

i



TAG DER E-MOBILITÄT

Frank Buchholz ist Herr über die 61 Fahrzeuge im Fuhrpark der BEW vom Lkw bis zum Hubsteiger. Davon ist ein gutes Drittel mit Erdgas unterwegs, fünf haben einen Elektroantrieb. Zusätzlich hat die BEW sechs Elektrofahrzeuge angeschafft, die bei den Kommunalverwaltungen der Region zu Testzwecken im Einsatz sind. Apropos: Am 17. Juni lädt die BEW zum Tag der E-Mobilität von 13 bis 18 Uhr auf ihr Betriebsgelände (Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth) ein. Einige Händler stellen dort ihre E-Fahrzeuge und E-Bikes aus. Dazu gibt es Fachvorträge. Frank Buchholz: „Wir freuen uns auf Sie!“



ANDRÉ W., STUDENT

Seinen weißen VW Eco-up! hat André gebraucht gekauft. Ein echtes Schnäppchen, nach dem er nicht einmal lange suchen musste. „Ich wollte ein kleines, wendiges Auto, das wenig Sprit verbraucht – mehr eigentlich nicht“, sagt André. Warum er beim Eco-up! landete, ist schnell erzählt. Ein Kumpel hatte ihm erklärt, dass es den VW nicht nur als teures E-Mobil, sondern auch als Erdgasauto gibt. Zusammen stöberten die beiden Freunde dann auf diversen Gebrauchtwagenseiten im Internet. Keine halbe Stunde, und sie hatten den richtigen Wagen gefunden. „Hat mich knapp 8.000 Euro gekostet, der Kleine“, erinnert sich der BWL-Student. Einzig die Infrastruktur könnte noch etwas besser ausgebaut werden, wünscht sich André. Jedes Wochenende fährt er knapp 500 Kilometer von seinem Studienort nach Hause. „Auf der Strecke gibt es zwei CNG-Tankstellen, das ist schon okay. Ein paar mehr wären aber schon nicht schlecht“, sagt er. Dann gibt er Gas und fährt los.

Mehr Fakten zum Eco-up! im Internet lesen:
www.energie-tipp.de/vwecoup

Neue Mühle

Das Restaurant „Neuemühle“ im Eifgenbachtal ist ein beliebtes Ziel auf Familienausflügen und Wanderungen. Die 26-jährige Pächterin Wiebke Büngen fusioniert hier moderne Küche mit bergischem Einschlag.

Schon als Kind hielt sich Wiebke Büngen gerne in der Küche auf, genauso emsig verfolgte sie das Treiben unten in der Gaststube des Restaurants „Neuemühle“, das ihre Eltern verpachtet hatten. Im Jahr 2011, mit gerade mal 21 Jahren, eröffnete die gelernte Köchin in der „Neuemühle“ als Pächterin ihr eigenes Restaurant. Sie hat das Ausflugslokal, das über Jahre bekannt für seine Kartoffelspezialitäten war, zurück zu den Wurzeln geführt und das

Konzept rund um die gesunde Knolle zugleich modernisiert.

“

DAS GEHEIMNIS: FRISCHE ZUTATEN UND DIE KRÄUTER AUS UNSEREM GARTEN.

WIEBKE BÜNGEN

DREI KÄSE HOCH

„Moderne Küche mit alten Einflüssen“, auf diese Formel bringt Wiebke Büngen das Angebot der Speisekarte. Bergische Kartoffelsuppe, ein Klassiker, gehört bei den Vorspeisen ebenso dazu wie ein „Drei Käse hoch“: Bergische Potthucke mit Mozzarella, Gouda, Ziegenkäse und

KARTOFFELSALAT À LA „NEUEMÜHLE“



Zutaten:

- 1 kg Pellkartoffeln, gekocht und gepellt
- 3 Scheiben Frühstücks-Bacon
- 1 rote Zwiebel
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- ¼ Liter Gemüsebrühe
- 4 Esslöffel Essig
- 100 g Joghurt
- Salz und Pfeffer



Zubereitung:

Pellkartoffeln, Bacon, rote Zwiebel und Lauchzwiebel in Scheiben schneiden. Bacon in einer Pfanne anbraten, rote Zwiebelstreifen, Pellkartoffeln zufügen. Alles mit Gemüsebrühe ablöschen, Essig, Joghurt, Lauchzwiebel zufügen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wird das Dressing sämig, kann man den Kartoffelsalat anrichten. Dazu passt ein saftiges Schnitzel.

Guten Appetit!



AM WASSER GEBAUT

Das typisch bergische Fachwerkhaus und der Mühlenanbau bieten jede Menge Platz für Gäste.





Fotos: Andrew Scherbackov - Fotolia

Salat. Und für Fans der guten Fastfood-Küche gibt es Kartoffelpizza und Kartoffelburger in vielen Variationen. Mittwochs und donnerstags lockt neuerdings eine große Schnitzelkarte in das Speiselokal im Eifgental. Die Chefin empfiehlt das „Bergische Krüstchen“: zartes Schnitzel auf Brot mit Spiegelei, Speck und Zwiebeln. Alles wird in der Küche frisch zubereitet, die Kräuter, manchmal auch der Salat, kommen im Sommer aus dem großen Bauerngarten am Haus.

Wiebke Büngen legt Wert auf frische Zutaten, gerne hier aus der Region. Vom Landmetzger Lattner kommt zum Beispiel das Fleisch. Die Preise auf der Karte sind dabei familienkompatibel, es gibt viele Hauptgerichte für zehn bis zwölf Euro, das teuerste ist der „Deftige Müller“, ein Rumpsteak mit Speck-Zwiebel-Biersauce, Bratkartoffeln und frischem Beilagensalat vom Buffet für 21,50 Euro. Günstige Gerichte für Kinder gibt es natürlich auch.

SPEISEN WIE IM MUSEUM

Wie in einem kleinen Museum fühlt sich der Gast in dem auf zwei Etagen gelegenen Restaurant mit 64 Sitzplätzen in der original erhaltenen Wassermühle von 1826. Wer einen Tisch im behaglichen Keller des Fachwerkhauses bekommt, hat das schwere Mahlwerk aus dunklem Holz im Blick, Täfelchen informieren über die Wassermühle, in der neben Getreide zeitweise auch Seife oder Öl gemahlen wurde. Bald soll der alte Holzofen in der Backstube wieder in Betrieb gehen. Auch kleine Mühlenführungen werden angebo-



ten, und ein sonniger Biergarten lädt in den warmen Monaten zum Verweilen ein. Wegen der idyllischen Lage am Eifgenbach-Wanderweg, der guten Luft und natürlich dem leckeren Essen finden auch viele Wanderer und Ausflügler von weiter her, etwa aus Köln, Mettmann oder Wuppertal, ihren Weg in die „Neuemühle“, berichtet die Wirtin. Der Bergische WanderBus hält direkt vor der Haustür. Und die nahe gelegene Straußefarm Emminghaus bringt auch Gäste. Wiebke Büngen: „Wir steigern uns Jahr für Jahr.“

AUSFLUGSTIPPS

Die schönsten Routen rund ums Eifgenbachtal: www.wermelskirchen.de/tourismus/wandern/Eifgenbachweg.php



NEUEMÜHLE

Neuemühle 1 (Navi K15)
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 8829664
w-buengen@live.de
www.restaurant-neuemuehle.de

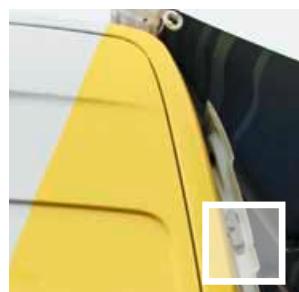
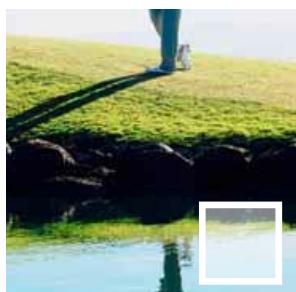
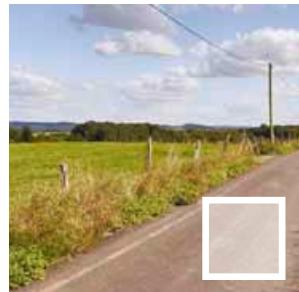
Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Freitag ab 17 Uhr
(warme Küche bis 21 Uhr)
Samstag ab 12 Uhr
(warme Küche bis 21.30 Uhr)
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr
(warme Küche bis 20 Uhr)

DER BIERGARTEN
Bald können die Gäste
ihre Mahlzeiten und
kühlen Getränke wieder
im Freien genießen.

Suchen & gewinnen

Finden Sie diese vier Bildausschnitte im Heft und addieren Sie die jeweiligen Seitenzahlen. Die Summe ergibt unsere Gewinnzahl.



+

Schicken Sie uns die Lösung per Post an:
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Energiequiz 1/2016
Sonnenweg 30
51688 Wipperfürth

Per E-Mail senden Sie Ihre Lösung an:
raetsel@bergische-energie.de
Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht!

Der Einsendeschluss ist der
9. Mai 2016.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Das Lösungswort des Rätsels aus Ausgabe 4/2015 lautete:
KAMIN. Je einen DeLonghi Wasserkocher gewonnen haben Marianne Herre aus Wipperfürth, Ines Mesch aus Hückeswagen und Anja Scheben aus Wermelskirchen. Viel Spaß damit!

=
GEWINNZAHL

i IMPRESSUM

Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth
Telefon 02267 686-0
Telefax 02267 686-599
Internet www.bergische-energie.de
E-Mail info@bergische-energie.de
Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.)
Titelfoto Dennis Häntzschel,
www.bildhaus.com
Verlag trunert GmbH
Redaktion Heiko Küffner (verantw.)
und Kerstin Mahnke

Den Eisbären retten

Lohnt sich Wassersparen? Nicht immer. Unbestritten ist: Weniger Warmwasser zu verbrauchen lohnt sich gleich dreifach. Man spart Wasser- und Abwassergebühren und vor allem die Energie zum Erwärmen. Auch das Klima profitiert. Wir verlosen drei kleine Duschcomputer „Amphiro b1“. Ihr Display zeigt Wassertemperatur und -verbrauch an. Auch ein kleiner animierter Eisbär stapft über eine Eisscholle. Darüber können sich Duschfans aber nicht zu lange freuen: Die Scholle wird bei längerem Duschen immer kleiner. Wer nicht will, dass der Eisbär einen Rettungsring braucht, sollte schnell den Hahn zudrehen.

